

SCHÜCO

panorama

NUMMERSECHS

TRAUMHAFT E ARCHITEKTUR

Ausnahmslos schöne Wohnhäuser
aus Schweden, Spanien, England
und Deutschland

RAHMENLOSE AUSSICHT

Transparenz auf einem neuen
Level mit der Schüco Panorama
Design Schiebetür

EINE FRAGE DER ENERGIE

Architektin Tanja Diemer über
energieeffizientes Bauen

SCHÜCO



WOHNEN MIT WOHLFÜHL- FAKTOR

Wo schöpfen Sie neue Kraft für Ihren Alltag? Für mich und viele andere ist es das eigene Zuhause. Der Ort, an dem wir ganz bei uns sind, entspannen und eine gute Zeit verbringen. Das gilt einmal mehr für den Herbst und Winter, wenn wir uns öfter in Innenräumen aufhalten, je ungemütlicher es draußen wird.

Dass Ihr Zuhause zu Ihrem Wohlfühlort wird, daran setzen wir bei Schüco all unsere Energie: Seit über 70 Jahren arbeiten wir an energieeffizienten Lösungen, verwenden langlebige, wiederverwertbare und recycelte Materialien – und kombinieren sie mit vielfach preisgekröntem, zeitlosem Design. So sind beispielsweise unsere Schiebetüren wahre Energiesparer – bis zum Passivhausstandard.

Apropos Energie: Dieses Thema ist gerade aktueller denn je. Besonders die Frage, wie wir möglichst viel beim Heizen und Kühlen einsparen können. Wer jetzt neu baut oder saniert, wird noch mehr darauf achten, dies energiebewusst zu tun.

Und genau das können Sie mit unseren Produkten erreichen – und sich dabei über ein angenehmes Wohnklima freuen. In dieser, der bereits sechsten Ausgabe unseres panorama Magazins können Sie sich unter anderem davon überzeugen und sich inspirieren lassen.

In diesem Sinn: Genießen Sie Ihr Zuhause. Mit Schüco.

Andreas Engelhardt,
persönlich haftender Gesellschafter
Schüco International KG



Covermotiv

Die Design Schiebetüren und Fenster dieses Wohntraums in Polen geben den Blick auf einen nahe gelegenen See frei.



Inhalt

04 HOUSE OF GOLD
Glanzvolle Architektur

06 ZUHAUSE IST
eine Bühne

08 IN DER SCHWEBE
Wohnen in Stora Höga, Schweden

14 PURPUR IM TREND
Angesagte Lilatöne

16 UM DIE ECKE GEDACHT
Spannende Lösungen über Eck

18 ENERGIE SPAREN PER SENSOR
Das kann der Schüco SensTrack

20 FREIE ENTFALTUNG
Wohnen in Chiltern, England

26 KENNEN SIE SCHON ...
... Schüco WoodDesign?

28 EINE FRAGE DER ENERGIE
Interview mit Tanja Diemer

32 WOHNEN IN WÜRFELN
in San Lorenzo de El Escorial, Spanien

38 GEBAUTER MINIMALISMUS
Die neue Panorama Design Schiebetür

40 SCHÖNER SCHEIN
Stylische Lampen für zuhause

42 DAS RECYCLINGHAUS
Nachhaltigkeit ganzheitlich gedacht

44 ES WERDE LICHT
Wohnen in Wentorf, Deutschland

49 VOM HAUS ZUM ZUHAUSE
Mit Schüco und unseren Partnern

50 BESUCHEN SIE UNS
Schüco Showrooms in Deutschland

panorama – © Schüco International KG

Adresse: Schüco International KG,
Karolinenstraße 1–15, 33609 Bielefeld

Projektleitung: Melanie Horsthemke

Chefredaktion: Lisa Landwehrjohann

Redaktion: Katrin Borchering, Madita Maag,
Sabine Müntze, Anna-Lena Schwarz

Design und Realisierung: entdecker*design

Lithografie: scanlitho.teams FullService GmbH

Produktion: Sattler Premium Print GmbH

Bildnachweis: Diemer Architekten, Christian Eblenkamp, Krister Engström, Sindre Ellingsen, Leonardo Finotti, Jesús Granada, Arndt Haug, Chalet Karlov, Jonas Lundberg, Kristine Mengel, Jakub Nanowski, Purnesh Dev Nikhanj, Frank Peterschröder, Adrià Goula Sardà, John Selby, shutterstock, Bartłomiej Zaranek



HOUSE OF GOLD



Gold begeistert die Menschen – und das schon seit etwa 4.600 vor Christus. Heute wird das wertvolle Edelmetall großteils zu Schmuck verarbeitet und symbolisiert wie eh und je Reichtum, Glanz und Gloria. In den eigenen vier Wänden reicht oft schon ein dekoratives Design-Goldstück, um einen selbstbewussten und luxuriösen Akzent zu setzen. Für manch ein Zuhause darf es auch etwas mehr sein, zum Beispiel ein nicht unerheblicher Teil der Außenfassade, gesehen bei einem Wohnhaus im spanischen Huesca. Dort nahm man die Redewendung „Ein schönes Zuhause ist Gold wert“ für bare Münze. Auch eine glanzvolle Gestaltungsidee: die Panorama Design Schiebetür entlang des Pools. ■

ZUHAUSE IST
eine Bühne



Immer neu inspiriert!
Folgen Sie uns auf Instagram: @schueco



Die Location: unser Zuhause. Der Cast: wir und unsere Liebsten. Das Drehbuch: schreiben wir an jedem Tag weiter. Und Action! Zuhause, das ist der Ort, wo wir sein können, wie wir es möchten. Hier machen wir unsere eigenen Regeln und lassen unserer Kreativität freien Lauf. Wir gestalten uns eine Wohlfühlatmosphäre, so wie sie uns gefällt, in der wir uns frei bewegen. Wie eine Bühne, auf der wir uns Tag für Tag neu erfinden können,

geben uns die eigenen vier Wände die nötige Sicherheit und den Raum, uns zu entfalten. Zuhause lassen wir den Alltag hinter uns und erleben Momente, die zu Geschichten werden. Geschichten, die unvergessen bleiben, da sie von Generation zu Generation weitererzählt werden.

Hier ist uns der große Auftritt in jedem Fall sicher. Vorhang auf für die Story unseres Lebens!



STORA HÖGA – SCHWEDEN

IN DER SCHWEBE

Nachdem eine Verletzung seine Karriere als Eishockey-Profi beendet hatte, machte es sich der Schwede Linus Fernström zur Aufgabe, sein perfektes Zuhause zu entwerfen. Er baute für sich und seine Familie eine Villa an der schwedischen Westküste mit atemberaubender Aussicht über den Hakefjord.





i

Architektur:

Fernström Arkitekt &
Designstudio AB

Schüco Produkte:

Klassik Design Schiebetüren
Fenster
Türen
Fassaden

*Konfigurieren Sie jetzt
Ihre Design Schiebetür:
[www.schueco.de/
meineschiebetuer](http://www.schueco.de/meineschiebetuer)*





**„Ich wollte die Einblicke
minimieren und die Aussicht
maximieren.“**

LINUS FERNSTRÖM, BAUHERR UND ARCHITEKT

Betritt man das rund 230 m² große Gebäude und blickt in Richtung Wohnzimmer durch die bodentiefen Fenster und Klassik Design Schiebetüren, scheint sich das Meer wie ein Teppich unter dem Haus auszubreiten. Der schwebende Eindruck ist eine gut geplante Illusion, erdacht vom Bauherrn Linus Fernström. Architektur fasziniert ihn schon seit seiner Kindheit. Anstatt jedoch eine Laufbahn als Architekt einzuschlagen, entschied er sich für den Sport und wurde erfolgreicher Eishockey-Torhüter auf Elite-

Niveau. Wie das Leben so spielt, beendete vor vier Jahren eine schwere Gehirnerschütterung abrupt seine Karriere auf dem Eis. Zuerst war es ein Schock. Aber Fernström ließ sich nicht unterkriegen und verstand seine neue Situation als Zeichen, sich fortan seiner zweiten Leidenschaft zu widmen: der Architektur. Er wurde Hausdesigner und fing gleich mit dem eigenen an. „Zu Beginn war es eine große Umstellung. Ich war vorher den ganzen Tag mit meinem Team zusammen – 25 Freunde und Mitspieler“, erzählt er. „Dann →

hatte ich plötzlich ganz viel Zeit für mich und beschäftigte mich eingehend mit den Entwürfen unseres Hauses.“ Für Fernström war das wie eine Therapie. Er las sich in Bauvorschriften und Baugenehmigungen ein, spannte Schnüre auf dem Grundstück, beobachtete den Stand der Sonne zu verschiedenen Tageszeiten und eignete sich ein CAD-Programm an, womit er ein 3-D-Modell seiner Vision erstellte. Inspiriert wurde er bei dem Entwurf von den Case Study Houses der 1950er-Jahre in Los Angeles. Diese leben von architektonischer Schlichtheit und Leichtigkeit, großen Fenstern und einem offenen Grundriss. All das findet sich auch im Zuhause der Fernströms wieder. Außen wie innen herrscht eine minimalistische Formsprache. Die Türen reichen vom

Boden bis zur Decke, ebenso die Kleiderschränke und Durchgänge zwischen den Räumen. Schlicht, aufgeräumt, wenig Deko, nicht einmal Fußleisten, nahtlose Übergänge von Raum zu Raum – nichts, was aus Sicht von Linus Fernström „stört“. Die Menschen und die Aussicht auf die umliegende Natur sollen dominieren. So bildet der lang gestreckte Hauskörper in Hanglage mit wenigen Fenstern eine Barriere zur Straße und zu den Nachbarn. Fast das gesamte Licht fällt von der Meeresseite ins Haus. „So können wir in Ruhe und ganz privat die Nachmittagssonne auf der großen Veranda und Terrasse ebenso genießen wie die zauberhaften Sonnenuntergänge am Abend“, beschreibt der 35-Jährige, der mittlerweile sein eigenes Architekturbüro gegründet hat. **12**





„Es sind die
Details, die am
Ende das Ganze
ausmachen.“

LINUS FERNSTRÖM, BAUHERR UND ARCHITEKT



CASE STUDY HOUSES

INSPIRIERENDE FALLSTUDIEN

Bei den sogenannten Case Study Houses (zu Deutsch: Fallstudien-Häuser) handelt es sich um ein von der Zeitschrift „Arts & Architecture“ unterstütztes Programm, bei dem zwischen 1945 und 1966 berühmte Architektinnen und Architekten wie Richard Neutra, Raphael Soriano, Craig Ellwood oder Charles und Ray Eames (Foto: Eames House, gebaut 1949) dazu animiert wurden, neue Formen des Wohnens zu ent-

wickeln. Ziel war es, einfache Modellhäuser für die zahlreichen Veteranen des Zweiten Weltkriegs zu schaffen. Typisch für die Objekte sind ihre architektonische Schlichtheit, Leichtigkeit und viel Transparenz, die bewusst Grenzen zwischen Wohnraum und Umgebung verwischt. **Noch heute inspirieren die Häuser viele Architekten – so wie Linus Fernström, der sein Familiendomizil nach ihrem Vorbild entwarf.**

Ein Evergreen in beetroot:
die **Küchenmaschine Artisan**
von KitchenAid.



Bei der **Wandleuchte**
Matin von HAY wurde
der Begriff Lampenschirm
wörtlich genommen.

Für gemütliche
Stunden: die **Duft-**
kerze Lavender Spa
von WoodWick mit
knisterndem Docht.



Purpur

IM TREND

Aktuell faszinieren Farbtöne mit so schönen
Namen wie Very Peri, Digital Lavender und Orchid Bloom
die Interior- und Fashion-Welt. Perfekt, um damit
zuhause trendige Akzente zu setzen.



Stark:
Der Glasfuß
des **Bell Side Table**
von **ClassiCon**
lässt seine
schwere
Metallplatte
schweben.



Brillanter Wasserspender:
Pflanzen lieben die **Gießkanne**
Amethyst von **Garden Glory** –
Design-Fans auch.



In den
Kristallgläsern Beak
Purple von **Nude** wird
selbst Leitungswasser
zum exquisiten Getränk.



Lila Laune für die Ohren – das versprechen die kabellosen **Kopfhörer von Samsung Galaxy**.



Von wegen feige! Der **Dekoanhänger von Vondels** ist ein mutiges Statement.



In dem ultravioletten **Bräter von Le Creuset** gelingen ultraleckere Gerichte.



Sieht nicht nur edel aus, sondern besticht auch mit betörendem Duft: der **Diffuser Ruby von ONNO**.



Die handgewebte **Decke Nixon von Jonathan Adler** aus Baby-Alpaka-Wolle lädt zum Kuscheln ein.



Dekorativ drunter oder als Verschluss drauf: Die Glaskugel der **Karaffe Fia von Design House Stockholm** kann beides.



Digital Break: Der **Füllhalter Light Lavender von Kaweco** macht wieder Lust auf analoges Schreiben.



Lilac Luxury – der **Monogram-Stuhl von Philipp Plein** in samtigem Violett.

Die **Schale Specktra von Specktrum** ist das perfekte Geschirr zum Servieren von Obst, Pralinen und anderen Leckereien.



DIE ECKE GEDACHT

UM

Design Schiebetür aufgeschoben, Ecke aufgehoben. So leicht lässt sich grenzenlose Wohnarchitektur umsetzen. Und auch bei Fenstern und Fassaden sind gläserne Ecklösungen ein spannender Hin- (und Hinaus-)Gucker.



Eine Design Schiebetür lässt die Grenzen zwischen Wohnraum und Umgebung verschwinden und garantiert eine fantastische Aussicht. Eine besondere Lösung ist die Öffnung über Eck dank flexibler Glasfronten. Im 90°-Winkel lassen sich die Schiebeelemente spielend leicht öffnen. Auf diese Weise verschwinden Wände komplett. Kein Pfosten stört den Blick. Was bleibt, ist eine schier grenzenlose Erweiterung des Wohnraums, mehr Licht und ein

Maximum an Transparenz. Die optische Verschmelzung von innen und außen erreicht ihre Perfektion, wenn für drinnen und draußen identische Bodenbelege verwendet werden. Aber nicht nur das Auge genießt die ungehinderte Weitsicht in die Umgebung: Das einzigartige Wohnerlebnis vermittelt ein wohltuendes Gefühl von Freiheit und Leichtigkeit.

Zuhause entspannen und tief durchatmen erreicht so eine ganz neue Dimension.



Durchblick

Die Verglasung über Eck, eine sogenannte Ganzglasecke, lässt sich zwar nicht öffnen, ermöglicht jedoch einen fantastischen Rundumblick und lässt viel Licht hinein. Ein Gewinn für jeden Raum, der die entsprechende Fläche bietet – in diesem Fall die Küche.

Schräglage

Alles andere als 08/15: Was wie ein Fenster anmutet, ist eine Pfosten-Riegel-Fassade als Sonderkonstruktion. Ihr Einsatz ermöglicht die großformatige rechteckige Verglasung über Eck und damit einen traumhaften Panoramablick auf die Nordmarka nahe Oslo.



Zickzack

Eine Klassik Design Schiebetür kann jeder. Mit einer Handvoll von ihnen, abwechselnd mit großformatigen Festverglasungen angeordnet, lässt sich eine ganze Hausseite in Zickzack-Form realisieren. So führen alle Wege über Eck zum Pool dieses Wohnhauses in Polen.

ECK **LÖSUNGEN**

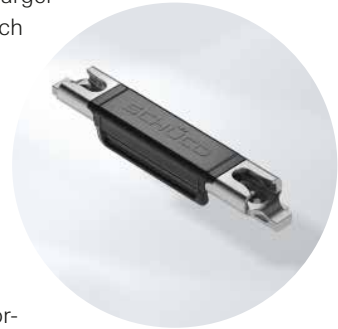
ENERGIE SPAREN MIT

Schüco Senstrack

Wie ein kleiner, smarterer Funksensor zuverlässig den Verriegelungsstatus eines Fensters überwachen kann.



Durch dauerhaftes Lüften verliert ein Raum viel Wärme. Logisch. Energiesparender ist es, mehrmals am Tag das Fenster für wenige Minuten zu öffnen. Die Luft wird schnell „erneuert“, Möbel und Wände kühlen nicht aus. Auch das ist nichts Neues. Neu sind allerdings die extrem gestiegenen Gas- und Strompreise. Umso ärgerlicher, wenn man vergisst, ein Fenster nach dem Stoßlüften wieder zu schließen. Doch das passiert immer wieder, zum Beispiel nach dem Duschen: Fenster auf, Badtür zu, aus den Augen, aus dem Sinn. Auch Kinderzimmer sind prädestiniert für offen gelassene Fenster.



Ergo ist es sehr gut, wenn man stets über den jeweiligen Verriegelungsstatus informiert ist. Die Verschlussüberwachung Schüco SensTrack wireless macht das möglich, indem sie ein Funksignal auslöst, sobald ein Fenster geöffnet oder geschlossen wird. Zudem kann der Sensor direkt an EnOcean-fähige Systeme oder durch ein zusätzliches externes Gateway an KNX-Systeme angebunden werden. Auf diese Weise schafft das Funkriegelstück in der kalten Jahreszeit einen smarten Mehrwert, wenn es die Info über den Öffnungszustand der Fenster an vernetzte Heizkörper-Thermostate meldet. Unnötiges Heizen während gelüftet wird gehört damit der Vergangenheit an.

Der Schüco SensTrack wireless **benötigt weder Batterien noch Kabel**. Der Funksensor gewinnt seine Energie für die drahtlose Kommunikation über die Bewegung des Beschlags beim Ver- und Entriegeln und lässt sich in Schüco Aluminiumfenstern ganz einfach nachrüsten.

Dank der Fernabfrage über die App schafft der intelligente Sensor auch ein sicheres Gefühl, wenn man unterwegs ist. Er meldet, wenn ein Fenster nicht verriegelt ist, und schützt damit nicht nur vor steigenden Heizkosten, sondern auch gegen Einbruch. Verdeckt liegend ist der Schüco SensTrack wireless gut gegen Manipulation und den Zugriff von außen geschützt. **■**



TAKE-HOME-MESSAGE

Fenster offen gelassen? Der Schüco SensTrack wireless verrät es – einfach, smart und komfortabel. Ein dickes Plus für Energiesparer und in Sachen Einbruchschutz.

IN DEN CHILTERN – ENGLAND

FREIE ENTFALTUNG

Kate Fischer hat sich beruflich auf die Verknüpfung von traditioneller, landestypischer Architektur mit zeitgenössischem und energieeffizientem Design spezialisiert. Dieses besondere Landhaus wurde zu ihrem Lebensprojekt.







Konfigurieren Sie jetzt
Ihre Design Schiebetür:
www.schueco.de/meineschiebetuer



„Wir wollten zu jeder Jahreszeit das Gefühl haben, in die Natur einzutauchen.“

KATE FISCHER, BAUHERRIN UND ARCHITEKTIN

Eigentlich war es verrückt, dieses Haus als Lebensmittelpunkt für eine wachsende Familie zu erwerben“, erzählt Architektin und Hauseigentümerin Kate Fischer. Denn das traditionelle Landhaus aus dem Jahr 1875 liegt in den Chilterns – einer unter besonderem Schutz stehenden Hügel-landschaft in Südengland. Eine Genehmigung für die Um- und Anbauten zu erhalten, kostete viel Zeit, Geduld und Überzeugungskraft. Doch die Verbundenheit mit der Natur war treibende Kraft und zugleich Vision für ihr Eigenheim: „Wir waren überzeugt, dass die Lage und Aussicht die Mühe rechtfertigen. Ich wollte Lebensräume schaffen, in



denen wir zu jeder Jahreszeit das Gefühl haben, in die Natur einzutauchen.“ Da die ehemaligen winzigen Fenster den herrlichen Blick über die Täler und Hügel einschränkten, die historische Fassade aber

nicht zerstört werden sollte, entstand das heutige Herzstück des Familiendomizils: ein nach Süden ausgerichteter Glasanbau auf Eichenholzrahmen. Die alten Grundmauern wurden freigelegt und bringen

nun die traditionelle Bauweise im neuen Gebäudeteil zur Geltung. Der gläserne Anbau erfüllt mehrere Funktionen: Er dient als Wärmepuffer und schützt das alte Gebäude mit seiner hochisolierten Fassade vor unbeständigem Wetter und rauen →



**„Das Haus ist mitgewachsen
und hat sich unseren Bedürf-
nissen angepasst.“** KATE FISCHER, BAUHERRIN UND ARCHITEKTIN

Winden. Die Glasflächen wirken wie ein riesiger Sonnenkollektor, durch den die Sonnenstrahlen die innen liegenden Ziegel und Feuersteine erwärmen. Das reduziert den Heizbedarf in den Wintermonaten enorm. Gleichzeitig verhindert die falt Design Schiebetür eine Überhitzung im Sommer, indem sie die vollständige Öffnung der Rückseite des Hauses ermöglicht. Der maßgeschneiderte verzinkte Dachüberstand blockiert die hoch stehende Sonne, ist aufgrund seiner geschwungenen Form von innen jedoch kaum sicht-

bar. Auch die alten Laubbäume auf dem Grundstück sind Teil des nachhaltigen Wärmehaushalts: Sie schützen die Fassade im Sommer vor Sonneneinstrahlung, lassen aber, durch den Verlust ihrer Blätter, in den Wintermonaten die Erwärmung des Gebäudes zu. Im Obergeschoss trugen sie – in Verbindung mit Eichenbalken und bodentiefen Fenstern – zum gemütlichen „Baumhaus-Gefühl“ bei, so die Bauherrin. „Unsere Einrichtung strotzt nur so vor Kreativität“, schwärmt Kate Fischer. Der blau-graue Feuerstein, die roten Zie-

gel und das warme Ocker des Eichenholzes geben die Farbpalette vor. Gemälde, Skulpturen und Textilien, die die kunstbegeisterte Familie im Laufe der Jahre hergestellt hat, schmücken Wände und Mobiliar. Die Vogelskulptur in der Küche zeigt einen der einheimischen Rotmilane, die draußen zahlreich am Himmel kreisen. Heute – zu sechst und mit Hund – bereut Kate Fischer die Entscheidung für dieses Haus nicht: „Wir lieben es hier, vom Aufwachen im Baumhaus-Schlafzimmer bis zum gemeinsamen Abendessen im zur Natur geöffneten Wohnbereich.“ **11**



Architektur:

Chiltern Architecture Studio

Schüco Produkte:

Falt Design Schiebetüren

Fenster



SCHON GEWUSST?

**GUT GESCHÜTZTE
NATURSCHÖNHEITEN**

Areale wie die Chiltern Hills zwischen London und Oxford werden in UK als „Area of Outstanding Natural Beauty“ (AONB) – also als „Gebiet von außerordentlicher natürlicher Schönheit“ – deklariert. Diese einzigartigen Landschaften, ihre Natur, aber auch die historische Architektur sowie Spuren früherer Siedler stehen unter besonderem Schutz. Bis heute wurden insgesamt 38 Zonen zur AONB ernannt. Die traditionelle Chiltern-Architektur zeigt sich in der konsequenten Verwendung natürlicher Materialien, die in der Landschaft zu finden sind: In der Vergangenheit wurden lokal produzierte Werkstoffe wie Tonziegel, Feuerstein und Holz zum Bau von Hütten, Häusern und Scheunen genutzt. **Dadurch haben sich die Gebäude perfekt in ihre Umgebung eingefügt und ihren unverwechselbaren Charakter erhalten.**



KENNEN SIE SCHON ...

... Schüco WoodDesign?



Fensterrahmen aus Aluminium oder doch lieber aus Holz? Gute Nachrichten für alle Wankelmütigen: Schüco WoodDesign vereint das Beste aus zwei Materialwelten, indem Aluminiumrahmen raumseitig mit Echtholzapplikationen verkleidet werden. So verbinden sie die warme, natürliche Optik von Holz mit der Sicherheit und Stabilität von Aluminium. Aktuell ist das Design für die Schüco Blockfenstersysteme in den Bautiefen 75 und 90 mm verfügbar.

Damit punktet Schüco WoodDesign



1

Perfektes Doppel: Schüco WoodDesign vereint raumseitig die hohen Leistungseigenschaften und schmalen Profilansichten eines Aluminiumfensters mit der natürlichen Wohnlichkeit einer Holzoberfläche.

Unendliche Farbvielfalt: Neben sieben vordefinierten Farbtönen auf Eichenoberflächen können beim Schüco Partner jegliche Nuancen frei gewählt werden. Dies ermöglicht eine harmonische Anpassung an das Farbkonzept des Interieurs.

2



3

Eckig, rund oder oval: Für Schüco Steckgriffe stehen drei Abbindevarianten in Schwarz und Weiß zur Verfügung, die den Kontrast zwischen Holz- und Aluminiumprofiloberfläche als Stilelement aufgreifen und verstärken.



Ein Hauch von Holz

Auch wenn die neue Panorama Design Schiebetür ohne sichtbare Rahmen auskommt und nur einen sehr schmalen Verhakungsbereich aufweist, kann dieser mit Schüco WoodDesign ausgeführt werden.

Für Architektin Tanja Diemer bedeutet Nachhaltigkeit vor allem eins: Verantwortung. Gemeinsam mit ihrem Partner Uwe Scholz baut sie nicht nur für heute und morgen, sondern auch für übermorgen. Ihr Credo: Eine gut durchdachte Architektur kombiniert mit innovativer Technik und Materialien, die lange halten und in Würde altern, bleibt über mehrere Generationen attraktiv.

EINE FRAGE DER ENERGIE





„Erst die gleichzeitige Erfüllung des ästhetischen und des funktionellen Anspruchs macht etwas wirklich nachhaltig.“

panorama: Was sind für Sie die wesentlichen Faktoren für nachhaltiges Bauen?

Tanja Diemer: Für uns ist wesentlich, den Energieverbrauch von Gebäuden zu minimieren, den Flächenbedarf bei neuen Erschließungen zu reduzieren und Gebäude so zu planen, dass sie flexibel genutzt und umgenutzt werden können. Ressourcenschonung und die Barrierefreiheit gehören selbstverständlich auch dazu. „Nachhaltig“ bedeutet für uns zudem „smart“: In grünen, intelligenten Gebäuden sorgt automatisierte und umweltfreundliche Technik dafür, dass Energie und Ressourcen effizient genutzt werden.

Welche Planungsaspekte stehen bei Ihnen hinsichtlich der Energieeffizienz im Vordergrund?

TD: Bei unseren Planungen haben die Themen „Energieverbrauch“, „Neue Energien“ und „Flexibilität von Gebäuden“ einen hohen Stellenwert. Seit mehr als 15 Jahren beschäftigen wir uns mit neuen Konzepten, Flächenheizungen und alternativen Energien. Das tun wir aus Überzeugung – und weil es für unsere Kundinnen und Kunden wichtig ist.

Großzügige Räume, große Fenster – wie lassen sich beliebte Design-Lösungen energetisch sinnvoll umsetzen?

TD: Große Fenster, Türen und Schiebetüren liegen voll im Trend. Aber sie bestimmen nicht nur das Design eines Gebäudes. Sie ermöglichen auch spannende Verbindungen zwischen Innen- und Außenraum und erhöhen – durch Licht und Helligkeit – den Wohlfühlfaktor im Innenraum. Ein guter Dämmwert bei den Fenstern und eine solide

Detailplanung mit unseren Partnern sind die Grundvoraussetzung für die Umsetzung großzügiger Fensterflächen. Mit auskragenden Dächern schaffen wir eine stetige, natürliche und effiziente Beschattung der Fensterflächen.

Schauen wir zehn Jahre in die Zukunft – welche energetischen Lösungen haben sich Ihrer Prognose nach beim privaten Hausbau am besten bewährt? Und warum ist das so?

TD: Sehr wichtig ist die Zusammenführung aller technischen Komponenten durch einen Systemadministrator, der eine intelligente Gebäudesteuerung plant und diese bei der Ausführung begleitet und optimiert – also Heizung, Lüftung, Elektro, Sicherheitstechnik, Licht, Photovoltaik und Solar. Er ist von Anfang an mit dabei und prüft die einzelnen Komponenten auf ihre Bus-Tauglichkeit und -Kompatibilität. Abschließend führt er sie zusammen. Die Bauherren können dann smart über mobile Geräte auf

Moderner Purismus mit smartem Innen-

leben: Im Haus H. (realisiert durch Diemer Architekten) kontrolliert eine zentrale Steuereinheit die gesamte Gebäudetechnik.





alle Komponenten zugreifen. Meiner Einschätzung nach wird sich zudem der Einsatz von Klimadecken bewährt haben, die Räume im Winter heizen, im Sommer kühlen und von einem System betrieben werden. Sie ermöglichen ein gleichmäßiges Temperaturniveau und eine hohe thermische Behaglichkeit. Die Strahlungswärme sorgt dabei für Energieersparnis. Übrigens sind Klimadecken für Alt- und Neubau gleichermaßen geeignet.

Welches ihrer jüngsten Projekte hatte für Sie Leuchtturmcharakter beim Energiekonzept oder in Sachen Nachhaltigkeit?

TD: Wir planen gerade ein Wohnhaus, das über eine Adsorptionsanlage in Kombination mit Solar und Photovoltaik im Winter beheizt und im Sommer gekühlt wird. Zusätzlich werden die Betondecken und -wände in dem Haus gezielt als Speichermasse ausgelegt. Ziel ist die energetische Autarkie des Wohnhauses. Ein

weiteres Leuchtturmprojekt ist Haus H. in Essingen. Dort haben wir erstmals den Systemadministrator eingesetzt. Das gesamte technische Equipment des Hauses wird über die App kontrolliert und gesteuert. Das sorgt für hohe Effizienz, zum Beispiel beim Energieverbrauch.

Welche Rolle spielt Recyclingfähigkeit in Bezug auf die verwendeten Materialien, aber auch hinsichtlich der Umnutzungsfähigkeit eines Gebäudes, zum Beispiel wenn neue Bewohner andere Raumbedürfnisse haben?

TD: Funktion und Schönheit gehen miteinander einher: Erst die gleichzeitige Erfüllung des ästhetischen und des funktionellen Anspruchs macht etwas wirklich nachhaltig. Weil die Flexibilität unserer Projekte für uns einen hohen Wert hat, steigen wir bei unseren Planungen schon früh in die Innenraumplanung ein und planen Lösungen mit mobilen Möbeln

Lichtdurchflutet: Großformatige Schüco Fenster und Design Schiebetüren erfüllen beste Dämmwerte und damit einen wichtigen Part in Sachen Energieeffizienz.

„Ziel ist die energetische Autarkie eines Projektes.“

oder flexiblen Trennwänden. Möglichst viele Trennwände werden in Trockenbauweise ausgeführt. Dadurch ist eine Flexibilität im Grundriss gewährleistet und man kann auf Anforderungsänderungen in der Zukunft gut reagieren.

Was raten Sie Ihren Kunden, wenn sie nach der energetisch besten Lösung für ihr Haus fragen?

TD: Aus unserer Sicht sollte immer das gesamte Gebäude betrachtet werden. Welche energetischen Maßnahmen sind wirklich sinnvoll und rechnen sich? Bei jedem Projekt sollte man offen an die Sache herangehen und auch Lösungen ins

Auge fassen, an die man selbst vielleicht noch nicht gedacht hat, die aber von den Fachplanern vorgeschlagen werden.

Gab es Projekte, wo sie den Freiraum hatten, etwas für Sie völlig Neues ausprobieren zu können?

TD: Den größten Freiraum hatten wir bei einem Wohnhaus, bei dem wir zum ersten Mal eine Klimadecke verbaut haben, die ihre Energie aus Erdsonden bezieht. Zur Abdeckung des Strombedarfs wurde auf dem gesamten Dach eine PV-Anlage installiert. Derzeit wird noch ein PV-Speicher nachgerüstet. Klimadecken heizen oder kühlen den Raum je nach Bedarf. Durch die ungehinderte Wirkfläche vermeiden sie Konvektion und deren unerwünschte Nebenwirkungen: Beim Heizen wird kaum noch Staub in die Atemluft gewirbelt und beim Kühlen entsteht kein kalter Luftzug. Darüber hinaus beugt Wärmestrahlung durch warme Wände der Schimmelbildung vor. Das sorgt für ein gesundes und sehr behagliches Raumklima.

Vielen Dank für das Gespräch!



Wandelbar: Mobile Möbel und flexible Trennwände ermöglichen die zukünftige Umnutzung von Räumen. So geht nachhaltiges Wohnen.



SAN LORENZO DE EL ESCORIAL – SPANIEN

WOHNEN IN WÜRFELN

Eine Autostunde nordwestlich von Madrid, inmitten eines Kiefernwaldes, fügt sich ein außergewöhnliches Einfamilienhaus in den steilen Südhang des Monte Abantos.





„Wir glauben an Architektur, die den Ort, seine Bewohner und uns alle verändern kann.“

MARÍA JOSÉ ARANGUREN UND JOSÉ GONZÁLEZ GALLEGOS, ARCHITEKTENTEAM

Wohnen in zusammenhängenden Würfelbauten – für den Architekten José González Gallegos war das die perfekte Antwort auf die Frage, wie moderne Architektur bestmöglich in die natürliche Umgebung integriert werden kann. Auf mehrere Ebenen verteilt, wirkt das Objekt kompakter und weniger dominant, da es sich kaum über die Landschaft erhebt. Unterstützt wird dieses Konzept durch Textur und Farbe des rostigen Cortenstahls, der das Außenbild des Hauses prägt und es mit dem rötlichen Braun der Kiefern optisch verschmelzen

lässt. Die Positionierung entlang einer Nord-Süd-Achse stellt sicher, dass auch der letzte Sonnenstrahl am kürzesten Tag des Jahres die Fassade erwärmt. An den spanischen Sommer denkend, entschieden sich Architekt und Bauherr dafür, das Gebäude auf der höchsten Ebene nach Nordosten auszurichten. Die kühlen Luftströme aus dem Kiefernwald erhalten über die großzügigen Öffnungsweiten der Schüco Klassik Design Schiebetüren Einzug. Das Haus öffnet sich zur Landschaft und erlaubt herrliche Aussichten: Nach Südwesten zum Wald „La Herrería“ →



Architektur:

Aranguren + Gallegos Arquitectos

Schüco Produkte:

Klassik Design Schiebetüren

Fenster

*Konfigurieren Sie jetzt
Ihre Design Schiebetür:
www.schueco.de/meineschiebetuer*





und nach Osten zur Basilika von San Lorenzo de El Escorial, einer königlichen Stätte aus dem 16. Jahrhundert. Von der großen Veranda aus überblickt man die Kuppeln der Palast- und Klosteranlage.

Das Erdgeschoss – zugleich der Hauptwohnbereich – wird durch den Eingang in eine Tages- und eine Nachtzone unterteilt: Der Nachtbereich verfügt über vier Schlafzimmer. Die Tageszone beherbergt die Küche, den Wohn-Ess-Bereich und die Bibliothek, wobei Letztere am höchsten liegt. Neben Waschküche und Hauswirtschaftsräumen befinden sich im unteren Geschoss des Gebäudes ein Büro, ein Spielzimmer, eine Werkstatt und ein Gästezimmer mit Bad. Durch die besondere Komposition und die Einbettung der Wohnwürfel entlang des Hanges können Hausbewohner und Gäste selbst hier, im eigentlichen Souterrain, die schönen Ausblicke zu allen Seiten genießen. **12**





REISETIPP

MADRID UNTERWELTEN

Wer Spaniens Hauptstadt mal von einer anderen Seite sehen möchte, sollte sie einfach von unten betrachten: „Andén 0“ („Gleis 0“) ist ein einzigartiges Projekt mit unterirdischen Museen in Madrids Metro. Am Bahnhof Chamberí befindet sich eine Geisterstation aus dem Jahr 1919 mit ihrer ursprünglichen Ausstattung, entworfen von dem berühmten Architekten Antonio Palacios.

Hier kann man eine Ausstellung historischer U-Bahn-Züge besuchen, in der Station Opera sogar ein archäologisches Museum.





GEBAUTER MINIMALISMUS

Unsere neue Panorama Design Schiebetür



Die neue
Schüco AS PD 75.HI
 im Detail entdecken



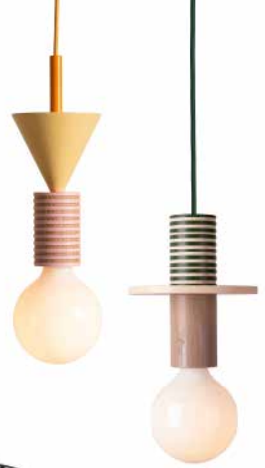
Woran erkennt man eine Panorama Design Schiebetür? Keine andere ermöglicht eine so atemberaubende Aussicht – auch in geschlossenem Zustand. Dank großer Glasflächen und minimaler Profiltbreiten überzeugt sie mit einer rahmenlosen Optik. Und es wird noch besser: Die neue Panorama Design Schiebetür Schüco AS PD 75.HI vereint erstmals größtmögliche Transparenz und Barrierefreiheit. Um jede Anforderung zu erfüllen, ist sie in drei Produktlinien

erhältlich: als Access Line mit barrierefreier Nullschwelle, als rahmenlose Design Line und als Performance Line mit beiden Vorzügen kombiniert – zudem mit erhöhtem Einbruchschutz und verbesserten Dämmwerten. Die Bedienung ist vollautomatisch mit dem Antriebssystem Schüco TipTronic oder manuell per Griffleiste bzw. integrierter Griffmulde möglich. Optional kann die Schiebetür mit dem Schüco AB ZDS Sonnenschutzsystem ausgestattet werden. **►**



Bei der **Tischleuchte KJELL** von **Domus** ist von der Eichenholzbasis bis zum Leinenschirm alles in Balance.

Acht verschiedene Elemente erlauben es, die **Junit-Leuchte** von **Schneid Studio** frei zu kombinieren.



SCHÖNER *Schein*

Ohne Licht geht es nicht. Ob die Quelle lieber ein dezenter Lichtspender oder ein mutiges Interior-Statement ist, entscheiden Sie.



Elegant wie ein Flamingo steht die **Leuchte Feather Palm** von **KARE Design** sicher auf einem Bein.



Mit dem **Lichtobjekt CLOQ** von **Domus** erringt man fantastische Licht- und Schattenspiele.

Die **LED-Stehleuchte Vertigo Nova** von **Petite Friture** erinnert an eine überdimensionale Blüte.



Abgehobene Birne: Magnetismus statt Magie lässt die **LED-Tischleuchte Buckminster von FLYTE** schweben.



Die **Öllampe Flamtastique von Fatboy** in XXL-Format für draußen spendet Licht und wärmt an kalten Tagen.



Die tragbare **Akkuleuchte Bontà von Artemide** setzt Deko oder Speisen in der aufgesetzten Schale ins rechte Licht.



Hängender Garten mit Beleuchtung – die **Pendelleuchte Palma von Vibia**.



Stehen, hängen, drinnen, draußen – die portable **Leuchte Quasar von Petite Friture** macht alles mit.



Schwungvoll: Die **Lichtskulptur Illan von Luceplan** aus lasergeschnittenen Birkenholzstreifen bewegt sich schon durch leichte Luftstöße.



Die **Giraffe in Love von Queebo** weiß noch nichts von ihren Gefühlen, da ihr Kopf so weit vom Herz entfernt ist – so die Story des Designers zu diesem ausgefallenen Kronleuchter.

Radikale Ressourcenschonung: Holzplatten aus ehemaligen Saunabänken, alte Betongehwegplatten, gebrauchtes Kopfsteinpflaster, Abbruchziegelreste und ein alter Fahrradständer wurden beim Bau dieses Hauses verwendet.



SECOND LIFE

DAS RECYCLINGHAUS

Ein Wohnhaus aus gebrauchten Baustoffen wird zum Pilot- und Vorzeigeprojekt für ökologisches und ressourcenschonendes Bauen. Auch Schüco Produkte kamen zum (erneuten) Einsatz.

Auf rund 150 m² Fläche, drei Stockwerke und sechs Zimmer verteilt, entstand im hannoverschen Stadtteil Kronsberg ein recyceltes und dekomponierbares Einfamilienhaus – und das in einer einmaligen Konsequenz: In keinem anderen Neubau in Deutschland wurde bisher ein höherer Anteil an gebrauchten und wiederverwertbaren Materialien verbaut – angefangen beim Fundament, gegossen aus Recyclingbeton, über den leimfreien Rohbau aus nachhaltigem Massivholz bis hin zur Fassadendämmung aus recycelten Kakaobohnen-Jutesäcken. Die Fassade wurde sogar zu etwa 90 Prozent mit gebrauchten Bauelementen verkleidet. Unter anderem wurden 15 Jahre

alte Aluminium-Fensterelemente von Schüco aus dem ehemaligen „Haus der Jugend“ in Hannover-Linden ausgebaut und bekamen hier ein zweites Leben.

Dass Nachhaltigkeit ganzheitlich gedacht wurde, zeigt sich in den besonders kurzen Transportwegen der lokal gewonnenen Bauteile genauso wie in der recyclinggerechten Bauweise. Das ermöglicht im Fall eines Rückbaus die sortenreine Trennung und Weiterverwendung der Baustoffe. Die Erfahrungen aus diesem Projekt zeigen das enorme Potenzial der Wiederverwertung von Umbau- und Abrissabfällen. Ein Paradebeispiel für zukünftige Recycling-Bauprojekte. **■**



Nach neuen Maßstäben: Die wiederverwerteten Schüco Fensterelemente aus dem Jahr 2007 wurden mit Isolatoren und dreifacher Isolierverglasung auf den erforderlichen Energiestandard gebracht.



Materialernte: Das historische Ziegelmauerwerk für die Innenwände, Simse und den Küchenblock wurde beim Abriss einer baufälligen Scheune „geerntet“.

Zapfanlage: Farblich sortierte Kronkorken aus einer Hannoveraner Brauerei und einem Burger-Restaurant dienen in mehreren Bädern als Mosaikfliesen. Die Einbaumöbel aus Messebauplatten wurden auf das Maß der gebrauchten Waschbecken gefertigt.



Aufgemöbelte Unikate: Auf den individuell angefertigten Einbaumöbeln und Wandverkleidungen aus Messebauplatten sind teils noch die Aufdrucke der ehemaligen Messestände zu sehen.

Zweitgeliebt: Die beiden auffällig verzierten raumhohen Innentüren im Erdgeschoss stammen aus einer doppelflügeligen Eingangstür eines alten Bauernhauses.



i
Architektur:
 CITYFÖRSTER
 architecture + urbanism
Schüco Produkte:
 Wiederverwertete
 Fenster von 2007







WENTORF – DEUTSCHLAND

ES WERDE LICHT

Der Schlüssel zum Wohlfühlen? Licht! Darum steht Transparenz bei der Hausplanung häufig ganz oben auf der Wunschliste. So auch bei diesem großzügigen Einfamilienhaus bei Hamburg.



„Der Grundsatz war es, das Haus zur Natur hin zu öffnen.“

TALIN KONTANTI, ARCHITEKTIN

Ein Hanggrundstück mit einem wunderschönen Blick in die Natur, zudem der Wunsch der Bauherrin nach einem Haus mit lichtdurchfluteten Räumen und einer klaren, funktionalen Architektursprache – so viel zur Ausgangsposition. Schnell war man sich einig, dass großflächige Fenster und Klassik Design Schiebetüren zum Einsatz kommen müssen, um ein Höchstmaß an Tageslicht in den Wohnraum zu lenken. Diese sollten sich gartenseitig befinden, um die Privatsphäre zu wahren.

So wurde das Erdgeschoss geschickt über zwei Ebenen in den Hang eingefügt und das Dach als Pultdach (versehen mit einer Stehfalzblecheindeckung) mit umlaufender Auskrägung errichtet. „In der seitlichen Ansicht erhielt das Gebäude eine trichterförmige Silhouette. Die zum Garten gerichtete Seite wurde geöffnet, die Seite zur Straße hin geschlossen“, beschreibt die verantwortliche Architektin Talin Kontanti. Auf diese Weise strahlt das Haus von vorn eher Zurückhaltung aus. →






IHRE STORY IM MAGAZIN

Wohnen Sie auch in einem so schönen Haus, in dem Schüco Produkte verbaut sind? Oder hat Ihr Architekturbüro ein solches Wohnhaus geplant und realisiert? Dann senden Sie uns Bilder zusammen mit einer Info zu den verbauten Schüco Produkten an view@schueco.com und lesen Sie mit etwas Glück Ihre Geschichte im kommenden Schüco panorama Magazin.



Die kleinen straßenseitig eingebauten Lochfenster mit integrierten Jalousien lassen kaum Blicke ins Innere zu und fungieren damit als schützende Instanz für die Hausbewohner. Im Gebäude wird die optische Verschlossenheit gänzlich aufgelöst und der Fokus auf ein offenes Miteinander von drinnen und draußen gelegt.

„Eine architektonische Besonderheit ist das großzügige Dachflächenfenster, das den zweigeschossigen Eingangsbereich mit Licht flutet“, erklärt Talin Kontanti. „Von hier aus gelangt man entweder in den offenen Wohnbereich, der eine Ebene tiefer angelegt ist, oder nach oben in die Rückzugsräume.“ Dort befindet sich zudem ein Fitnessbereich mit angelagerter Terrasse. Bei der Einrichtung verfolgte man einen minimalistischen Stil, wobei die Kombination aus Naturstein und Holz sowie der gezielte Einsatz von Farben Wärme in die einzelnen Räume zaubert. So entsteht auch bei typisch nordischem Wetter eine gemütliche Wohlfühlatmosphäre, bei der sich der Blick durch die großen Fenster und Klassik Design Schiebetüren in die Natur genießen lässt. 



Architektur:

TK Architekturbüro

Schüco Produkte:

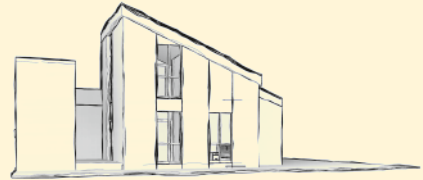
Klassik Design Schiebetüren

Fenster

Fassaden



*Konfigurieren Sie jetzt
Ihre Design Schiebetür:
[www.schueco.de/
meineschiebetuer](http://www.schueco.de/meineschiebetuer)*



PLANUNGSTIPP

**EIN HOCH AUF
PULDÄCHER**

Lange kannte man Pultdächer in erster Linie von Schuppen, Garagen oder Fabrikbauten. Das ist vorbei. Sie kommen bei Wohnhäusern in Mode, besonders in urbanen Neubaugebieten. Gute Gründe sprechen dafür: Im Obergeschoss entsteht nur eine gemäßigte Schräge und damit mehr Stellfläche im Wohnraum. Für bessere Lichtverhältnisse können Standardfenster statt Dachfenster verbaut werden. Hinsichtlich des Materials erlaubt das Pultdach zahlreiche Varianten, wie Schiefer, Ziegel-, Teer- oder Metalldeckung, begrünt oder mit einer Kiesschicht versehen. Bei geschickter Gebäudeausrichtung kann problemlos eine Solaranlage angebracht werden. Zudem wird die Regenwassernutzung erleichtert. **Platz, Licht, Design, Funktion – was will man mehr?**

VOM HAUS ZUM ZUHAUSE

Von Fenstern über Haus- und Schiebetüren bis zu Smart-Home-Lösungen – Schüco bietet alles für Ihr Haus aus einer Hand. Gemeinsam mit unseren Partnerbetrieben möchten wir nur eins: dass Sie Ihr ganz persönliches Traum-Zuhause bekommen, egal ob Sie sanieren oder neu bauen.



SO WIRD IHR ZUHAUSE SCHÜCO!

Anders als vielleicht gedacht, können Sie Schüco Produkte nicht direkt bei uns kaufen – aber bei einem unserer qualifizierten Partnerbetriebe. Das sind Fensterbauer, Händler und Verarbeiter aus Ihrer Region, die Schüco Produkte anbieten, fertigen und montieren.

Der Partner wird Sie gerne beraten und von der Planung bis zum Einbau begleiten. Anschließend bleibt Ihnen nur noch eins zu tun: sich über Ihre neuen, hochwertigen Fenster, Haustüren, Schiebetüren, Lüftungssysteme und Smart-Home-Lösungen zu freuen – **und das für eine lange Zeit.**



Partner finden leicht gemacht!

Wer der passende Schüco Partner für Sie ist, erfahren Sie über www.schueco.de/partner-finden oder über die kostenlose Hotline: **0800 400 400 7.**

Erlebbar, informativ, inspirierend – besuchen Sie einen unserer sieben Showrooms in Deutschland. Hier können Sie ein Gefühl für die Schüco Produktwelt bekommen und sich von unserer persönlichen wie auch fachkundigen Beratung überzeugen. Aktuelle Informationen, Öffnungszeiten und Kontaktadressen erhalten Sie auf unserer Webseite
www.schueco.de/showrooms

Hamburg

Watermark Tower HafenCity
Überseeallee 10
20457 Hamburg



Berlin

Schlüterstraße 40
10707 Berlin



Bielefeld

Schücostraße 1
33609 Bielefeld



Weißenfels

Selauer Straße 155
06667 Weißenfels



Im Fokus

Düsseldorf

Franziusstraße 6
40219 Düsseldorf



Wertingen

Industriestraße 12
86637 Wertingen



Frankfurt am Main

Thurn-und-Taxis-Platz 6
60313 Frankfurt am Main



IM
FOKUS



WILLKOMMEN IM SHOWROOM

Düsseldorf

Wer schon mal am Medienhafen in Düsseldorf war, kennt seinen besonderen Charme: Alte Kaimauern, Treppen- und Gleisanlagen bilden einen spannenden architektonischen Kontrast zur modernen Skyline. Zahlreiche Unternehmen aus Medien und Kommunikation, Mode und Architektur sowie Kunst und Kultur sind hier ansässig – und der Schüco Showroom Düsseldorf. Genauer gesagt befindet er sich im Erdgeschoss des FLOAT Gebäudes, das wie viele weitere Bauten im Medienhafen mit einer Schüco Elementfassade realisiert wurde. Auf rund 400 m² bietet der interaktive Showroom Platz für 14 Großexponate aus Aluminium, Kunststoff und Stahl. Neben Lösungen zur energetischen Gebäudesanierung kön-

nen Themen wie Lüftung, Smart Building und Brandschutz hautnah erlebt werden. „Zwei Produkt-Highlights sind das Schüco Türsystem AD UP 90 Design Line und das Schüco Hebeschiebesystem ASE 80.HI Design Line“, so Alessandra Ciavarella, Showroom Managerin Düsseldorf. „Überzeugen Sie sich selbst bei einem Besuch!“ Unser Tipp: Vereinbaren Sie im Vorfeld einen Termin, damit wir auf Ihre individuellen Wünsche eingehen können. Ob Sie uns allein oder mit Ihrem Architekten oder Verarbeiter besuchen – wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Weitere Infos mit Film:
www.schueco.de/showroom-duesseldorf



IHR INTERESSE
IST GEWECKT?

FOLGEN SIE UNS:



Wir sind gerne für Sie da



Nutzen Sie unsere Service-Hotline:
0800 400 400 7



Schreiben Sie uns:
view@schueco.com



Finden Sie einen Schüco Partner in Ihrer Nähe:
www.schueco.de/mein-partner



Besuchen Sie unsere Showrooms:
www.schueco.de/showrooms



Ersatzteil gesucht:
www.schueco.de/shop



Sie wünschen Prospekte:
www.schueco.de/downloads



SCHÜCO